

Die Agenten um Silvers Rayligh

Von -Sorvana-

Kapitel 3: Der Fluss

Zurück in der Höhle ist das Team bereits in der ersten großen Höhle angekommen. Die Agenten sehen sich ratlos um und entdecken dabei auch sechs Tunneln, die vermutlich in die nächste Höhle führen werden. Doch dabei entdecken sie noch mehr Tunneln, die auch irgendwo hinführen werden.

„Sieht wie ein verzwicktes System aus. Das etwa ins Innere führt oder in eine Sackgasse“, meint Lucci dazu.

„Ja, so sieht es zumindest aus. Diese sechs hier könnten ins Innere führen, doch die anderen können wirklich in eine Falle führen“, meint Law dazu.

„Und was sollen wir jetzt machen, sollen wir zusammen bleiben oder uns trennen?“, fragt Pauly nach.

„Naja, wir haben nicht wirklich die Zeit alle sechs Tunneln nacheinander abzulaufen. Also würde ich schon sagen, dass wir uns Trennen und jeder einen nimmt“, meint Lucci dazu.

„Aber überlegt mal, was Silvers noch gemeint hat. Wir sollen zusammen bleiben und nicht alleine rumspringen“, mischt sich Nicole ein, die jetzt doch etwas unsicher wird.

„Da geb ich dir schon recht, doch wir haben einfach nicht die Zeit alle sechs abzuklappern. Und die Zeit rennt gegen uns“, meint Law dazu.

„Ich weiß, dass uns nicht mehr viel Zeit bleibt. Aber dennoch“, meint Nicole erneut, wobei sich die Männer ratlos anschauen.

„Hör mal zu, du bist doch nicht alleine. Wir bleiben mit unseren Headsets in Verbindung, du wirst meinen, wir wären genau neben dir und sollte etwas geschehen sind wir auch schnell zu stelle“, meint Law jetzt beruhigend.

„Und vielleicht finden wir noch so wunderschöne Körperteile“, setzt Law grinsend dazu und leckt sich verführerisch über die Lippen.

„Hat dir schon jemand gesagt, dass du widerlich bist?“, fragt Nicole ironisch nach.

„Ja. Du, schon zehnmal“, kontert Law gelangweilt.

„Gut zu wissen“, meint Nicole dazu.

„Also trennen wir uns?“, hackt Pauly nach.

„Jaja von mir aus, mir bleibt sowieso keine andere Möglichkeit. Jeder von uns nimmt sich einen Tunnel vor und hoffen wir mal, dass das nicht in die Hose geht“, gibt Nicole auf und überkreuzt ihre Arme.

„Es wird gut gehen, immerhin haben wir Teufelskräfte“, grinst Kid.

„Stimmt nicht, Pauly hat keine“, kontert Nicole genervt.

„Dafür kann er, aber Seiltricks“, meint Kid dazu.

„Von mir aus auch das. Ich hoffe, dass wir in diesen Tunneln nicht irgendwo Tod herumliegen und vor uns hin wesen“, meint Nicole noch dazu.

„Jetzt übertreib mal nicht“, grinst Law und stellt sich an den ersten Tunneln.

„Würde ich niemals tun“, kontert Nicole und stellt sich ebenso vor einem Tunneln.

Die Agenten schauen sich nocheinmal an und gehen dann in die Tunneln. Langsam und aufmerksam gehen sie durch die Tunneln, um auch nichts zu übersehen. Dabei dringen sie immer Tiefer ins Innere vor und halten sich bereit, um falls nötig auch gleich Kämpfen zu können.

Denn sie sind alle doch sehr misstrauisch und diese Wesen sind ja auch noch hier.

Law ist der erste, wo etwas auf dem Boden entdeckt und kniet sich daneben um es unter die Lupe nehmen zu können.

„Scheint, als wären Menschen auf der Flucht, hier entlang gekommen“, meint er übers Headset zu den anderen.

„Wie kommst du darauf?“, fragt Nicole, die sich in ihrem Tunneln umsieht.

„Ganz einfach, weil bei mir im Tunneln Blut auf dem Boden liegt“, antwortet Law.

„Hast du auch schon was anderen gefunden?“, fragt Kid nach.

„Wenn du jetzt Körperteile meinst, nein leider nicht“, kontert Law leicht enttäuscht.

„Habt ihr auch noch ein anderes Thema, als Körperteile?“, hackt Nicole missmutig nach.

„Nein“, kontert Law kurzerhand.

„Habe ich mir schon fast gedacht“, seufzt Nicole.

„Wieso fragst du dann?“, fragt Kid nach.

„Die Hoffnung bestand noch“, seufzt Nicole erneut.

„Die Hoffnung ist gestorben, noch nicht mitbekommen?“, hackt Pauly nach.

„Bis eben noch nicht“, kontert Nicole.

„Jetzt weißt du es“, grinst Pauly, was die anderen nicht sehen können.

„Nicole, hast du schon was gefunden?“, fragt Law nach.

„Bis jetzt noch nicht...“, sie führt den Satz aber nicht zu ende, da sie ebenso gerade etwas entdeckt hat und sie auf dem Boden kniet um es besser sehen zu können.

„Ich nehm alles zurück, ich habs was gefunden. Siehst aus wie ein Fetzen, was von Kleidung stammt“, setzt sie dazu.

„Kannst du erkennen ob es zu einem Oberteil oder zur einer Hose passen könnte?“, fragt Law nach.

„Wieso ist das wichtig?“, fragt Nicole nach.

„Wenn es ein Oberteil ist, laufen diese Wesen auf zwei Beinen. Wenn es die Hose sind, auf vier“, erklärt Law.

„Hä? Ich versteh nur Bahnhof“, meint Kid dazu.

„Das verwundert mich auch gar nicht“, kontert Law.

„Law meint, wenn hier ein Mensch von diesen Viechern angegriffen würde und es sich bei dem Fetzen um ein Oberteil handeln. Kann man davon ausgehen das diese Viecher laufen können, wie sollen sie sonst an das Oberteil kommen.

Laufen sie jedoch auf vier Beinen können sie gerade nur die Hose angreifen, da ich bezweifele das sie springen können“, erklärt Nicole ihm.

„Ah, jetzt kapiert ich das“, meint Kid.

„Würde auch Zeit“, sagt Law seufzend.

„Und Nicole, was ist es?“, setzt er schnell dazu, bevor Kid wieder mit Flüchen um sich schmeißt.

„So wie das jetzt aussieht und vom Stoff her, würde ich sagen es ist ein Oberteil und dann auch noch eins von einer Frau“, meint Nicole jetzt dazu.

„Wie kommst du auf eine Frau?“, fragt Pauly nach.

„Ganz einfach, weil der Fetzen nach Parfüm riecht“, kontert Nicole.

„Asso“, meint Pauly dazu, doch die Agenten werden in ihrer Unterhaltung unterbrochen als Kid scharf die Luft einzieht.

„Kid, was ist passiert?“, fragt Nicole erschrocken nach und steckt den Fetzen weg.

„Habt ihr das gerade nicht mitbekommen?“, fragt Kid sofort nach.

„Nein. Was denn überhaupt?“, fragt Law nun nach.

„Erst ein Knurren und nebenher Geräusche, als würde mich jemand verfolgen. Doch jedes Mal, wenn ich mich umdrehen und meine Lampe nach hinten zeig sehe ich niemand“, erklärt Kid.

„Stimmt jetzt wo du es sagt, das habe ich auch gehört. Doch ich dachte, dass knurren kommt von meinem Magen“, gibt Nicole verlegen zu, was die anderen fünf zum Lachen bringt.

„Und was ist jetzt mit den Schritten?“, hackt Kid nach. Nachdem sich alle wieder beruhigt haben.

„Du Blödmann, dass sind deine eigenen Schritte. Wir sind in einem Tunnel, da schallt es halt“, kontert Law genervt.

„Das habe ich am Anfang, auch gedacht. Doch wie gesagt, ich hab da hin geleuchtet und wenn ich schnell genug war, habe ich einen Schatten gesehen. Der sich entfernt hat“, erklärt Kid dann.

„Das hättest du auch gleich sagen können“, meint Law dazu.

„Sorry“, meint Kid.

„Naja, daran kann man jetzt auch nichts mehr ändern. Nicole? Hast du auch schon ein Schatten gesehen?“, fragt Law zum Schluss nach. Nicole wollte gerade antworten, als sie erneut ein Knurren hören kann und sich blitzschnell umdreht, doch alles was sie sehen kann ist ein Schatten, der wegrennt.

„Ja, gerade eben“, meint Nicole jetzt und fasst an ihre Pistole, die an ihrem Gürtel befestigt ist.

„Okay, jetzt wissen wir, dass hier jemand oder etwas ist“, meint Law dazu.

„Stimmt, denn Nicole und Kid werden kaum so blöd sein das sie sich das nur einbilden“, mischt sich jetzt Lucci ein.

„Danke, fürs Kompliment“, motzen beide genannten los.

„Jetzt beruhigt euch mal wieder und behaltet die Nerven. Sie laufen uns zwar hinterher, doch noch greifen sie nicht an“, versucht Law die zwei wieder runter zubekommen.

„Und diese Höhle soll wirklich unerforscht sein? Also ich bekomme meine zweifeln daran“, meint Nicole nach einigen Minuten.

„Wieso, dass?“, fragt Kid lauter nach als nötig, so das den anderen die Ohren klingeln.

„Du brauchst nicht so zu schreien, ich hör dich auch so ganz gut“, meint Nicole und reibt sich ihre Schläfe.

„Uns auch nicht, wir sind noch nicht Taub“, kontern die anderen vier.

„Sorry“, grinst Kid, was die anderen jedoch nicht sehen können.

„Wie ich darauf komme? Ganz einfach, die Eingänge sind blockiert, wir finden ein Armbändchen und einen Kopf. Außerdem werde ich das Gefühl nicht los, dass wir beobachtet werden und das auch noch dieser Irre, wie ich ihn im Gedanke nenne hier rumspringt“, beantwortet jetzt Nicole die Frage von Kid.

„Aber das Armbändchen stammt doch von diesen Jugendlichen, die die Seiteneingänge gefunden haben“, kontert Pauly.

„Dafür haben wir keine Beweise, dass war eine Vermutung. Das Armbändchen kann genauso gut, von einem Erwachsenen oder von diesem Irren stammen“, meint Lucci.

„Es war, aber ein Mädchen Armkettchen“, versucht Pauly es erneut.

„Na und? Wir wissen doch nicht, ob dieser Irre ein Mann oder eine Frau ist oder? Außerdem stand ja nichts, auf diesem Armkettchen drauf“, meint jetzt Nicole.

„Ist ja gut, bevor ihr mich noch schlägt. Finden wir es einfach heraus“, kontert Pauly.

„Würden wir niemals tun“, meinen die anderen gleichzeitig.

„Außerdem finden wir es heraus, wenn diese Jugendlichen hier noch sind“, meint Nicole dazu.

„Aber Silvers hat doch gemeint, dass die Jugendlichen sich in Sicherheit gebracht haben“, meint Peruh dazu.

„Sie können gelogen haben, würdest du denn gehen wenn sich hier etwas interessantes versteckt?“, fragt Law nach.

„Nö“, meint Peruh dazu.

„Eben, außerdem wissen wir nicht ob nur ein Jugendlicher draußen war oder ob es mehrere waren. Und er kann es auch nur so gesagt haben, damit die Polizei ihre Ruhe hat“, meint Law.

„Aber es kann auch sein, dass nur zwei fliehen könnten und die anderen von jemand aufgehalten würden“, meint Nicole dazu.

„Daran habe ich auch schon gedacht“, meint Law.

„Leute, seht ihr auch ein schwaches rotes Licht“, wechselt Pauly jetzt das Thema, die anderen dadurch verwirrt sehen sich verwirrt um.

„Was für ein Licht?“, fragt Kid nach.

„Setzt endlich, deine verdammten Pillen ab“, kontert Law.

„Ich nehm keine Drogen, du Penner. Schaut halt mal genauer hin“, kontert Pauly genervt.

Die anderen schauen sich weiterhin verwirrt um, doch nach kurzer Zeit können sie ebenso das schwache rote Licht ausmachen und schauen in diese Richtung, gleichzeitig entschuldigen sich alle im Stillen bei Pauly.

„Okay, du hast recht. Ich kann es jetzt auch sehen“, meint Nicole daraufhin, wobei die anderen vier ihr zustimmen und alle gehen gleichzeitig weiter.

Doch wieder hören einige, der Agenten hinter sich Schritte und ein knurre, doch jedes Mal wenn sie sich umdrehen sehen sie nicht mehr, wie ein Schatten der davon läuft.

„Jetzt weiß ich, was Silvers mit Nervenkitzen gemeint hat“, meint Nicole und atmet tief durch.

„Wieder ein Schatten gesehen?“, will Kid wissen.

„Ja und langsam wird mir doch angst und bange. Was wollen diese Viecher nur von uns?“, fragt Nicole nach und versucht sich zu beruhigend.

„Neugier oder sie wollen was zum Fressen“, kontert Pauly scherzhaft.

„Halt, doch deine verdammte Fresse du Schwachkopf“, wird er von Nicole angefaucht.

„Hey Ho, ganz ruhig. Das war nur Spaß und behalte, deine Nerven. Wir sind doch alle hier und sollte was passieren, sind wir auch schnell bei dir“, versucht Law sie nun zu beruhigend. Erneut atmet Nicole tief durch, währenddessen macht nun auch Law mit den Geräuschen und dem Schatten Bekanntschaft.

„Es scheint, als hätten diese Viecher Angst vor dem Licht“, meint Lucci, als ihm das gleiche passiert ist und der Schatten den Rückzug ansetzt.

„Hat vielleicht einer von euch gesehen, ob sich die Augen zurück gebildet haben?“, fragt Law nach.

„Nein, dafür sind diese Dinger einfach zu schnell“, meint Lucci dazu.

„Dann kann man nichts machen“, seufzt Law.

„Männer, ich will euch ja nichts hetzen. Aber macht mal hinne, ich bin schon aus diesem dummen Tunnel draußen, aber bis jetzt könnte ich noch nicht herausfinden

woher das Licht kommt“, teilt Nicole ihnen mit.

„Wir sind ja schon unterwegs, aber bleibt genau dort wo du bist“, meint Law genervt.

„Wieso so genervt?“, fragt Kid nach.

„Sie hat uns Männer genannt“, kontert Law, wobei die anderen vier los lachen müssen.

Nicole ignoriert den Krach an ihrem Ohr und geht langsam auf den Abgrund, der sich vor ihr aufgetan hat, zu.

Als sie ankommt beugt sie sich vorsichtig vor und als sie erkennen kann, was im Abgrund lauert, reißt sie erst ihre Augen auf und dreht sich dann würgend weg.

„Was ist los?“, fragt Pauly nach.

„Ihr wollt nicht wissen, was sich in diesem Abgrund befindet“, meint Nicole und muss sich das kotzen verkneifen, was ihr aber nicht so richtig gelingen will.

„Wir sind gleich da, bleib wo du bist“, teilt Peruh ihr mit, doch bevor die Männer von ihr eine Antwort erhalten könne, hören sie nur noch wie Nicole ihnen ins Ohr schreit und dann ein lautes Platschen.

„Sie muss weggerutscht sein“, meint Peruh dazu.

„Scheiße“, meint Law laut ins Headset.

„Wir müssen uns beeilen“, meint Lucci und die Männer rennen jetzt los. Schnell haben sie das Ende erreicht und treten gleichzeitig, aus ihren jeweiligen Tunneln.

„Die Tunneln, sind also mit dieser Höhle verbunden“, meint Law und sieht sich kurz um.

„Ja, ist aber jetzt nebensächlich. Wo ist Nicole?“, fragt Kid nach und schaut sich um.

„NICOLE“, ruft Peruh und Pauly gleichzeitig.

„WO BIST DU“, ruft Law dazu.

„H-Hi-Hier“, hören sie Nicoles leise Stimme, aus dem Abgrund sagen. Die Männer treten jetzt an den Abgrund und schauen nach unten, gerade noch können sie sehen wie Nicole wieder nach unten gezogen wird.

„Das ist, aber kein Wasser“, stellt Kid fest.

„Nein, das ist Blut“, meint Law.

„Und nicht nur das, da ist auch irgendwas noch im Blut drin“, meint Peruh.

„Ich will es gerade gar nicht wissen, wir müssen jetzt Nicole da rausholen, bevor sie erstickt“, kontert Law. Pauly holt zwei lange Seile aus seinen Ärmeln und verknotete diese miteinander. Law nickt ihm zu und bindet sich das Ende um seinen Bauch.

Die anderen vier Jungs greifen jetzt nach dem anderen Ende und lassen Law vorsichtig runter, genau in dem Moment wo die Jungs jetzt das Seil festhalten und Law über diesem Blutfluss schwebt, taucht Nicole schwer atmend wieder auf.

„Nimm meine Hand“, befiehlt Law ihr und hebt ihr seine Hand hin, Nicole die sich das nicht zweimal sagen lässt, ergreift sofort Laws Hand und wird von ihm, mit viel Kraftauswand aus dem Blutfluss gezogen. Da sich ihre Klamotten, mit der roten Flüssigkeit vollgesaugt hat und Nicole dementsprechend auch aussieht.

Law zieht sie in seine Arme, hält jedoch mit einer Hand am Seil fest.

„Los leg deine Arme um meinen Hals und halt dich gut fest“, befiehlt er ihr erneut. Schwach greift Nicole nach oben und hält sich fest, so das Law jetzt einen Arm um ihre Hüpfte legen kann.

„ZIEHT“, ruft er nach oben, sogleich ziehen die vier Männer so stark sie können und langsam kommen Law und Nicole wieder nach oben. Nach 10 Minuten, sind Law und Nicole wieder aus dem Abgrund und Nicole wird an die Wand gelehnt.

„Was war jetzt da unten?“, fragt Pauly beruhigt, dass es seiner Kollegin soweit gut geht.

„Das willst du nicht wissen“, meint Law und setzt sich auf dem Boden.

„Doch, sonst hätte ich ja nicht gefragt“, kontert Pauly, während sich Kid um Nicole kümmert. Die einen Schock davon getragen hat, aber Gott sei Dank nicht Bewusstlos war.

„Leichenteile“, meint Nicole leise und sieht starr auf dem Boden. Noch immer war sie Blutverschmiert, deswegen nahm Kid jetzt ein Handtuch aus Luccis Tasche und fing an ihr Gesicht sauber zu machen. Nachdem Nicole soweit wieder klar ist, gab Kid ihr das Handtuch und sie fing an ihre Klamotten soweit abzuwischen.

„Leichenteile?“, hack Lucci nach.

„Ja, soweit ich erkennen könnte war von Herz bis zum Darm und Kopf bis zum Fuß, einfach alles dabei“, stimmt Law ihr zu und sieht in die bleichen Gesichter von Peruh und Pauly.

„Hey, so schlimm ist das jetzt auch wieder nicht“, setzt er grinsend dazu.

„Nur weil du das geil findest, heißt das noch lange nicht dass wir das auch geil finden“, meint Peruh dazu.

„Ist ja schon gut“, beruhigt Law ihn und lässt seinen Blick schweifen. Sie können sowieso nicht gleich wieder los, denn Nicole steht noch immer unter Schock und würde sich jetzt nicht konzentrieren. Deswegen lassen ihr die Männer, noch eine Weile ihre Ruhe. Damit sie wieder klar denken kann.

Dabei sieht er Löcher in der massiven Höhlen Wand.

„Hey seht mal da hin“, macht er die anderen darauf aufmerksam und steht vom Boden auf um näher an die Wand zu gehen.

„Eine Wand, schön“, meint Kid ironisch, wobei die anderen lachen müssen.

„Nicht die Wand, du Blödmann sondern die Löcher darin“, kontert Law bissig.

„Ist ja schon gut und was ist jetzt mit ihnen“, beruhigt Kid ihn grinsend.

„Ich glaube nicht, dass die Löcher natürlich sind“, meint Law und ignoriert Kid einfach.

„Wieso nicht?“, fragt Lucci nach.

„Naja, so sauber wie sie sind. Können sie irgendwie nicht natürlich sein. Außerdem ist das Gestein um die Löcher etwas abgenützt“, kontert Law.

„Und du glaubst jetzt, dass sie reingeschlagen würden sind oder?“, fragt Nicole nach und steht auf.

„Aber womit?“, fragt Pauly dazwischen.

„Vielleicht mit Nägel“, überlegt Law. Die anderen sehen ihn irritiert an und bevor jemand wieder was dagegen sagen könnte, geht Law in die Knie und schaut sich den Boden an.

„Wie ich es mir dachte, hier liegt Blut auf dem Boden. Und es ist schon getrocknet, aber man erkennt noch dass es Blut ist. Hier hat jemand drangehangen und das für eine ziemlich lange Zeit“, erklärt Law nüchtern.

„Und bevor wir die Höhle betreten haben, ist er vermutlich zerstückelt würden und würde da rein geschmissen“, meint Lucci dazu und zeigt dabei auf dem Abgrund.

„Davon können wir ausgehen“, nickt Law ihm zu.

„Glaubst du wirklich das hier jemand gehangen hat?“, fragt Nicole nach.

„Beweisen können wir nichts, aber die Löcher und auch das Blut sprechen dafür.

Vielleicht kann es so gewesen sein:

Man hängt hier die Menschen auf, schneidet ihnen immer wieder ins Fleisch damit sie bluten. Man legt unter ihnen eine Matte oder ähnliches und zieht es den Abgrund runter, damit das Blut nirgendwo hängen bleibt. Dann wartet man einfach bis der Mensch blutleer ist, zerstückelt ihn dann und wirft ihn in den Blutfluss. Anders kann ihr mir das hier nicht erklären und auch nicht diesen Fluss aus Blut.

Das der nicht von selber so rot würde ist mir bewusst“, erklärt Law.

„Du meinst also, der Abgrund bestand von Anfang an und jemand kam auf die Idee diesen mit Blut und Leichenteile zu füllen?“, fragt Kid nach.

„Genau darauf will ich hinaus“, nickt Law ihm zu.

„Und wer soll es getan haben? Vielleicht dieser Typ hier?“, fragt Nicole nach.

„Vielleicht“, meint Law dazu.

„Nehmen wir mal an, er ist es. Was hat er vor? Will er die gesamte Menschheit damit ausrotten?“, fragt Pauly nach.

„So wie es für mich in diesem Moment aussieht, ja das hat er vor“, meint Law nüchtern. Seine Kollegen reißen die Augen auf und schauen sich untereinander fassungslos an.

„Denkt doch mal richtig nach, welcher normale Mensch würde irgendwelche Wesen in einer Höhle festhalten und lebt noch in der gleichen Höhle, wie diese Dinger. Keiner, nur dieser Typ.

Dann noch diese blockierten Eingänge, doch der Seiteneingang würde erst blockiert nach dem dieser Jugendliche bei der Polizei angerufen hat.

Dann dieses Armkettechen, der Kopf, den Fetzen wo Nicole in ihrem Tunnel gefunden hat, dieser Fluss aus Blut und dann auch noch diese Löcher hier.

Dieser Typ hat vor die Jugendlichen oder neugierige Menschen hier rein zu locken, lässt diese von seinen Wesen umbringen oder gefangen nehmen. Hängt diese hier auf und schneidet ihnen immer wieder ins Fleisch. Nachdem sie ausgeblutet sind wirft er sie etwa seinen Dingern zum Fraß vor oder zerstückelt sie. Damit erreicht er dass die Menschen ausrotten und sich sein Fluss fühlt“, erklärt Law.

„Was hat er aber damit vor, also mit diesem Fluss?“, fragt Nicole nach.

„Keine Ahnung“, zuckt Law die Schultern.

„Tja, ich würde sagen jetzt geht es nicht mehr darum die Schätze zu finden oder herauszufinden was hier vor sich geht, sondern es geht um viel mehr“, meint Lucci trocken. Wobei ihm alle zunicken. Die anderen müssen erst mal das gesagte Verdauen, wobei Lucci, Law und Kid das nicht zeigen. Das sie gerade was Verdauen müssen.